

## SPEZIAL-QUALITÄTSBERICHTERSTATTUNG DES DRK-KRANKENHAUSES MÖLLN-RATZEBURG



# 1. QualitätsBericht

des **EndoProthetikZentrums** Ratzeburg

## TEIL 3: Qualität aus Sicht der Einweiser

Version 1.0

September 2019

**Erstellt von:**

DR. RER. MEDIC. F.-MICHAEL NIEMANN



Gesellschaft für Informationsmanagement und  
Forschung im Gesundheitswesen mbH & Co. KG

Viehkamp 4  
24226 Heikendorf bei Kiel  
Tel.: (04 31) 23 78 295  
Fax: (04 31) 23 78 294  
eMail: dr-niemann@if-gesundheit.de  
www.if-gesundheit.de

**im Rahmen der Spezial-Qualitätsberichterstattung des DRK-Krankenhauses Mölln Ratzeburg im  
Hinblick auf das EndoProthetikZentrum Ratzeburg**

**und in Abstimmung mit:**

DR. MED. ANDREAS SCHMID, MAHM	Leiter der chirurgischen Klinik / Ärztlicher Direktor / Geschäftsführer Tel.: (0 45 41) 884 261 Fax: (0 45 41) 884 266 eMail: aschmid@drk-krankenhaus.de
PD DR. MED. PETER BENECKE	Chefarzt / Leiter des EPZ Ratzeburg Facharzt für Chirurgie, Orthopädie und Unfall- chirurgie, spezielle Unfallchirurgie, Sportmedizin, Radiologie (fachbezogen) Tel.: (0 45 41) 884 261 Fax: (0 45 41) 884 266 eMail: aschmid@drk-krankenhaus.de
DANIELA FISCHER	Stellv. Verwaltungsleiterin, Leiterin Qualitätsmanagement Tel.: (0 45 41) 884 412 Fax: (0 45 41) 884 266 eMail: dfischer@drk-krankenhaus.de

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>VORWORT</b> .....	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>QUALITÄT AUS SICHT DER EINWEISER</b> .....	<b>3</b>
<b>2.1</b>	<b>EINFÜHRUNG</b> .....	<b>3</b>
2.1.1	SINN UND ZWECK VON EINWEISERBEFRAGUNGEN .....	3
2.1.2	ERGEBNISAUFBEREITUNG - LESEANLEITUNG .....	3
<b>2.2</b>	<b>BEWERTUNG AUSGEWÄHLTER ASPEKTE DER ZUSAMMENARBEIT</b> .....	<b>4</b>
2.2.1	UMFANG .....	4
2.2.2	BEWERTUNG AUSGEWÄHLTER ASPEKTE DER EINWEISUNG / DES AUFNAHME-VERFAHRENS .....	5
2.2.3	BEWERTUNG AUSGEWÄHLTER ASPEKTE DER BEHANDLUNG UND DER ENTLASSUNG .....	5
<b>2.3</b>	<b>ZUKÜNFTIGE ASPEKTE FÜR EINE EINWEISERBEFRAGUNG</b> .....	<b>7</b>
2.3.1	UMFANG .....	7
2.3.2	BEDEUTUNG AUSGEWÄHLTER ASPEKTE DER EINWEISUNG / DES AUFNAHME-VERFAHRENS .....	7
2.3.3	ZUSAMMENFASSUNG DER WICHTIGEN ASPEKTE FÜR ZUKÜNFTIGE EINWEISERBEFRAGUNG .....	8
<b>2.4</b>	<b>ERGEBNISSE PRIORITÄRER ASPEKTE</b> .....	<b>9</b>
<b>2.5</b>	<b>UMGANG MIT DEN ERGEBNISSEN</b> .....	<b>11</b>

## Abbildungsverzeichnis

<b>Abbildung 4.1:</b>	<b>Bewertungsergebnisse ausgewählter Aspekte der Einweisung / des Aufnahmeverfahrens - Einweiserbefragung 2017</b>	<b>5</b>
<b>Abbildung 4.2:</b>	<b>Bewertungsergebnisse ausgewählter Aspekte der Behandlung - Einweiserbefragung 2017</b>	<b>6</b>
<b>Abbildung 4.3:</b>	<b>Bewertungsergebnisse ausgewählter Aspekte der Entlassung - Einweiserbefragung 2017</b>	<b>6</b>
<b>Abbildung 4.4:</b>	<b>Bewertungsergebnisse ausgewählter Aspekte der Einweisung / des Aufnahmeverfahrens - Einweiserbefragung 2017</b>	<b>7</b>
<b>Abbildung 4.5:</b>	<b>Bewertung vs. Bedeutung ausgewählter Aspekte der Behandlung - Einweiserbefragung 2017</b>	<b>9</b>
<b>Abbildung 4.6:</b>	<b>Bewertung vs. Bedeutung ausgewählter Aspekte der Entlassung - Einweiserbefragung 2017</b>	<b>10</b>
<b>Abbildung 4.7:</b>	<b>Bewertung vs. Bedeutung ausgewählter Aspekte bzgl. des Arztbriefes - Einweiserbefragung 2017</b>	<b>10</b>

## 1 Vorwort

„Nur Kliniken mit größeren Fachabteilungen und mehr Patienten haben genügend Erfahrung für eine sichere Behandlung“ – so lautet eine der Kernaussagen der Bertelsmann-Studie, die eine „bessere Versorgung durch deutlich weniger Krankenhäuser“ suggeriert.

Ungeachtet der fehlenden Evidenz für diese Aussagen steht die wohnortnahe Versorgung als einer der wesentlichen Entscheidungsgründe der Patienten bei der Entscheidung für den Behandlungsort gegenüber.

Das Endoprothetikzentrum (EPZ) Ratzeburg respektive das DRK- Krankenhaus Mölln-Ratzeburg ist ein Beispiel dafür, dass hervorragende Qualität auch in kleineren Krankenhäusern erbracht werden kann und demzufolge Qualität nicht unbedingt eine hinreichende Quantität - sprich Fallzahl - voraussetzt.

Dies möchten wir mit dem vorliegenden 1. Qualitätsbericht der EPZ Ratzeburg unter Beweis stellen.

Dieser erscheint zusätzlich zu einem **Gesamtbericht** auch in **Teilberichten**, um damit insbesondere die verschiedenen Zielgruppen des 1. Qualitätsberichtes der EPZ Ratzeburg spezifischer ansprechen zu können.

Im Einzelnen handelt es sich dabei um folgende Teilberichte

Teil 1: Das EndoProthetikZentrum Ratzeburg  
vor dem Hintergrund der Qualitätsoffensive der Gesundheitspolitik

Teil 2: Qualität aus medizinischer Sicht

Teil 3: Qualität aus Sicht der Einweiser

Teil 4: Qualität aus Sicht der Patienten

Teil 5: Zusammenfassung

## 2 Qualität aus Sicht der Einweiser

### 2.1 Einführung

#### 2.1.1 Sinn und Zweck von Einweiserbefragungen

Zu den Anforderungen für die Zertifizierung als Endoprothetikzentrum gehört u.a. die Durchführung von Einweiserbefragungen. Im entsprechenden Erhebungsbogen heißt es hierzu:

##### 2.7.1 Kooperation mit niedergelassenen Ärzten

###### Einweiserzufriedenheitsermittlung:

Eine Einweiserzufriedenheitsermittlung ist mindestens alle 3 Jahre durchzuführen. Diese kann auch auf die gesamte Fachabteilung einschl. EndoProthetikZentrum bezogen sein.

Das Ergebnis dieser Befragung ist auszuwerten, zu analysieren, im Leitungsgremium des Zentrums zu besprechen und per Protokoll nachzuweisen.

Vor diesem Hintergrund hat das DRK-Krankenhauses Mölln-Ratzeburg im Frühjahr 2017 eine generelle Einweiserbefragung mit der Möglichkeit einer differenzierten Betrachtung für das EPZ mit folgender Zielsetzung durchgeführt:

1. Beurteilung der Einweiserzufriedenheit mit ausgewählten Aspekten zur Zusammenarbeit und der Behandlung von Patienten.
2. Gewinnung von Informationen über Problem-bereiche aus der Sicht der Einweiser, für die es sinnvoll und zweckmäßig ist, mit methodischen Werkzeugen des Qualitätsmanagements Verbesserungen/Veränderungen systematisch herbeizuführen.
3. Öffentlichkeitswirksame und zielgruppenorientierte Darstellung der Ergebnisse im Rahmen einer Spezial-Qualitätsberichterstattung (S-QBE).

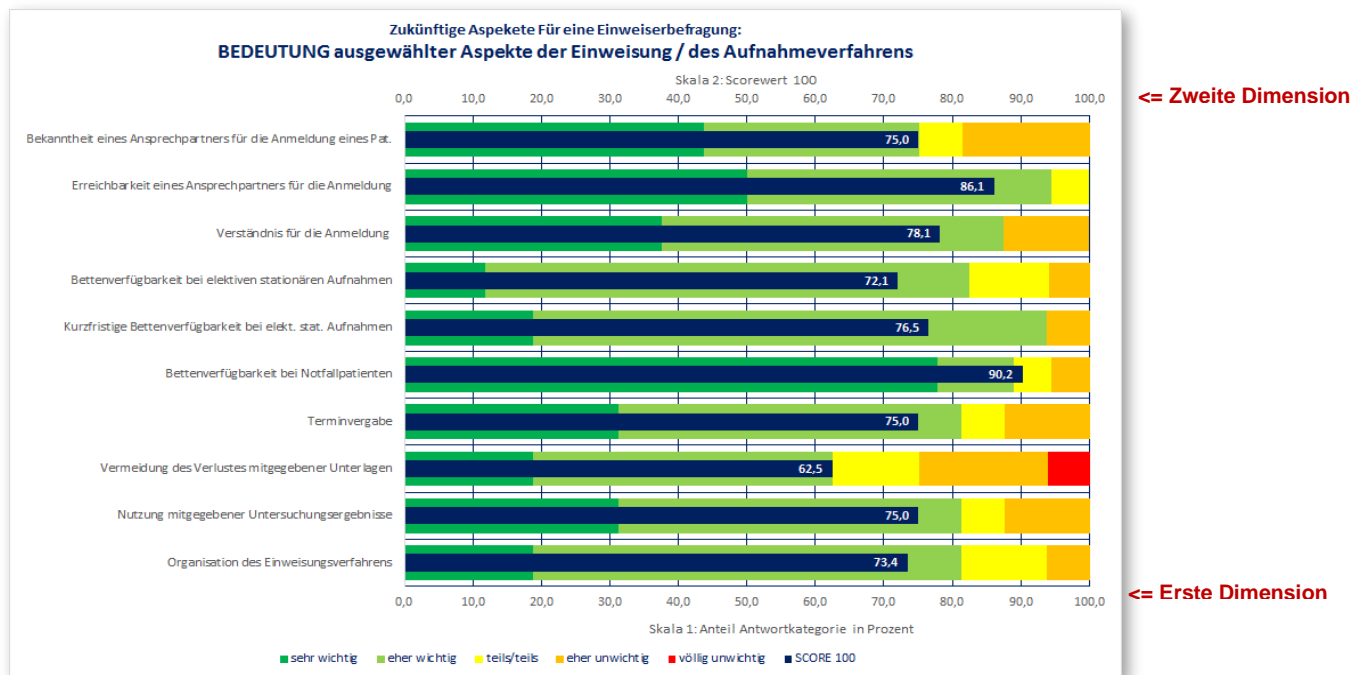


Mit dieser Einweiserbefragung sollte zudem eruiert werden, welche Aspekte aus Sicht der Befragten wichtig sind. Damit sollen zukünftige Einweiserbefragungen auf das notwendige Maß beschränkt werden, um dann den wirklich wichtigen Handlungsbedarf in der Zusammenarbeit erkennen und geeignete Maßnahmen ergreifen zu können.

An der Einweiserbefragung, die sich an die TOP 50 Einweiser des DRK-Krankenhauses Mölln-Ratzeburg richtete, nahmen - unter Berücksichtigung der Nachzügler - insgesamt 19 Einweiser teil. Gemessen an der Zahl der ausgewerteten Erhebungsbögen betrug die Rücklaufquote 32,1%. Diese liegt damit über dem für Einweiserbefragungen üblichen Wert.

#### 2.1.2 Ergebnisaufbereitung - Leseanleitung

Die nachfolgenden graphischen Aufbereitungen der Ergebnisse der Einweiserbefragung erfolgen in Form von sogenannten **Balkendiagrammen**. Die Graphiken umfassen dabei eine zwei-dimensionale Darstellung:



Die **erste Dimension** bezieht sich auf die **prozentuale Häufigkeitsverteilung** der Antworten - die entsprechende Skala ist in der Graphik unten mit der Bezeichnung „Anteil Antwortkategorien in Prozent“ angegeben. Sie reicht von 0% bis 100%. Die auf die einzelnen Antwortmöglichkeiten bezogenen prozentualen Häufigkeiten sind mit einer Farbskala versehen. Diese reicht - analog einer Ampeldarstellung - von *dunkelgrün* bis *rot*. Hierdurch soll - ungeachtet der ausstehenden Zieldefinition - ein schneller Überblick darüber gegeben werden, ob sich das Ergebnis insgesamt in einem „grünen“ Bereich befindet. Möglicher Handlungsbedarf wird dann durch *orange* und *rot* gekennzeichnete Häufigkeiten signalisiert.

Die **zweite Dimension** bezieht sich auf die **Darstellung des Scorewertes** - die entsprechende Skala ist in der Graphik oben angegeben und reicht von 0 bis 100.

Bei diesem Scorewert werden die einzelnen Antwortmöglichkeiten gewichtet und zu einem Gesamtwert zusammengefasst. Der Bestwert dieses - als blauer Balken dargestellten - SCORE 100 liegt bei 100 und der schlechteste Wert bei 0.

Zur Beurteilung, ob ein Scorewert als „unauffällig“ oder „auffällig“ und damit Handlungsbedarf auslösend ist, bedarf es - üblicherweise - dann einer **Zielvorgabe**.

## 2.2 Bewertung ausgewählter Aspekte der Zusammenarbeit

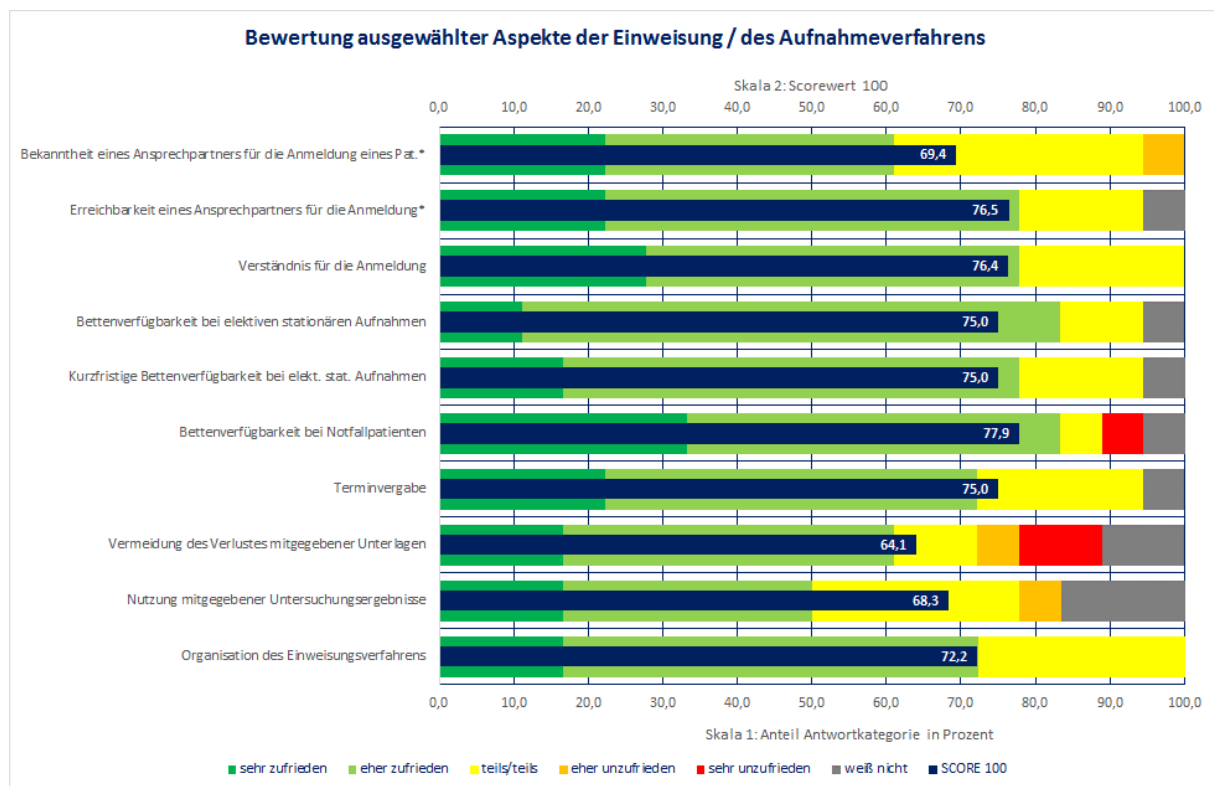
### 2.2.1 Umfang

Insgesamt basiert die Bewertung der Zusammenarbeit auf 65 geschlossenen und drei offenen Fragestellungen zu folgenden Aspekten:

- Einweisung/Aufnahmeverfahren
- Behandlung
- Entlassung
- Arztbrief nach dem Krankenhausaufenthalt
- Gesamteindruck bzgl. Kompetenz/Ruf, Ausstattung, Pflegerische Versorgung
- Gesamteindruck bzgl. Kommunikation/Information/Zusammenarbeit
- Gesamteindruck bzgl. Fortbildung sowie Hotel- und Serviceleistung
- Gesamteindruck bzgl. Patientenfeedback.

## 2.2.2 Bewertung ausgewählter Aspekte der Einweisung / des Aufnahmeverfahrens

Bei Scorewerten zwischen 64,1 und 77,9 kommen die befragten Einweiser in der Regel zu guten Bewertungen für die hier insgesamt 10 hinterfragten Aspekte (siehe Abbildung 4.1).



**Abbildung 4.1: Bewertungsergebnisse ausgewählter Aspekte der Einweisung / des Aufnahmeverfahrens - Einweiserbefragung 2017**

Am besten wird dabei der Aspekt *Bettenverfügbarkeit bei Notfallpatienten* bewertet; während der Aspekt *Vermeidung des Verlustes mitgegebener Unterlagen* am geringsten bewertet wird und - auf den ersten Blick - Anlass zur Überprüfung gibt.<sup>1</sup>

## 2.2.3 Bewertung ausgewählter Aspekte der Behandlung und der Entlassung

Geringer als für die Aspekte der Einweisung bzw. des Aufnahmeverfahrens fallen die Bewertungen für die insgesamt jeweils acht hinterfragten Aspekte der Behandlung (siehe Abbildung 4.2) und der Entlassung (siehe Abbildung 4.3) aus.

Für die **Aspekte der Behandlung** schwanken die Scorewerte zwischen 55,6 und 72,2 und signalisieren damit - wiederum auf den ersten Blick - durchaus Überprüfungsbedarf. Dies gilt v.a. für die Aspekte *Rücksprache der KH-Ärzte mit dem Einweiser im Rahmen des stationären Aufenthaltes*, *Aufklärung der Patienten*<sup>2</sup> und *Erreichbarkeit des Ansprechpartners*.

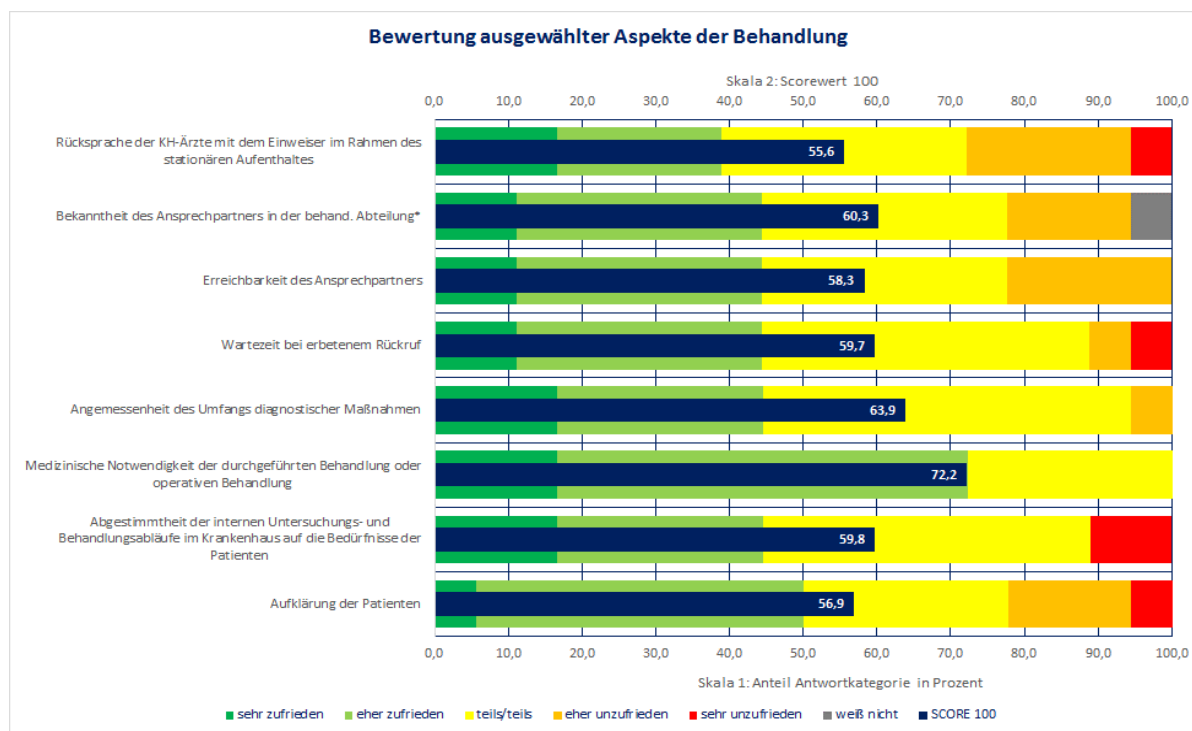
Hinsichtlich der **Aspekte der Entlassung** kommen die befragten Einweiser in der Regel zu Bewertungen, die - auch hier auf den ersten Blick - durchaus Handlungsbedarf auslösen.

<sup>1</sup> Inwieweit dann tatsächlich Handlungsbedarf besteht hängt zum einen von der Bedeutung dieses Aspektes aus Sicht der Einweiser und zum anderen von der Zielvorgabe bzgl. des Scorewertes für diesen Aspekt ab.

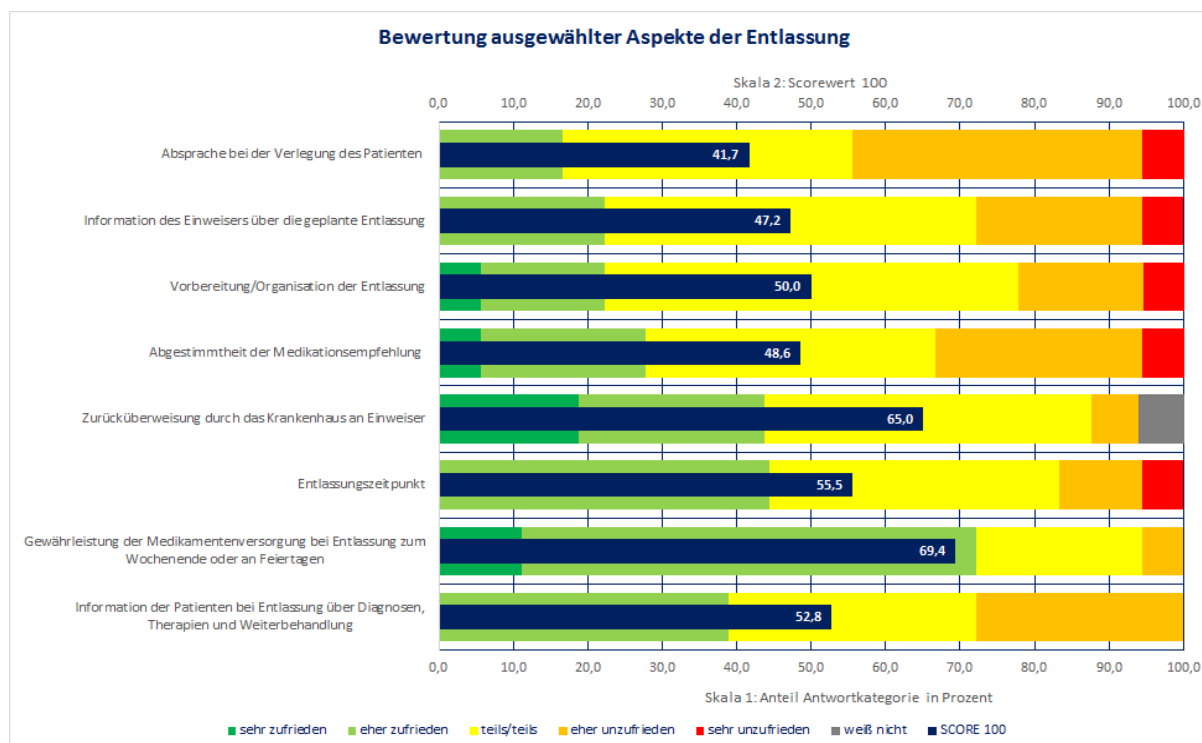
<sup>2</sup> Hinsichtlich des Aspektes *Aufklärung der Patienten* ist die Sichtweise der Einweiser nicht unbedingt deckungsgleich mit Sichtweise der Patienten. Diese bewerten nämlich die Aufklärung sehr positiv (siehe auch Kapitel 5).



Dies gilt v.a. für die Aspekte *Abgabe bei der Verlegung der Patienten* und *Information des Einweisers über die geplante Entlassung*.<sup>3</sup>



**Abbildung 4.2: Bewertungsergebnisse ausgewählter Aspekte der Behandlung - Einweiserbefragung 2017**



**Abbildung 4.3: Bewertungsergebnisse ausgewählter Aspekte der Entlassung - Einweiserbefragung 2017**

<sup>3</sup> Hierzu sei angemerkt, dass ab Oktober 2017 eine gesetzliche Regelung für Krankenhäuser bzgl. des Entlassungsmanagements in Kraft getreten ist. Mit der Umsetzung der damit verbundenen Anforderungen werden auch die hinterfragten Aspekte zur Entlassung aufgegriffen.



## 2.3 Zukünftige Aspekte für eine Einweiserbefragung

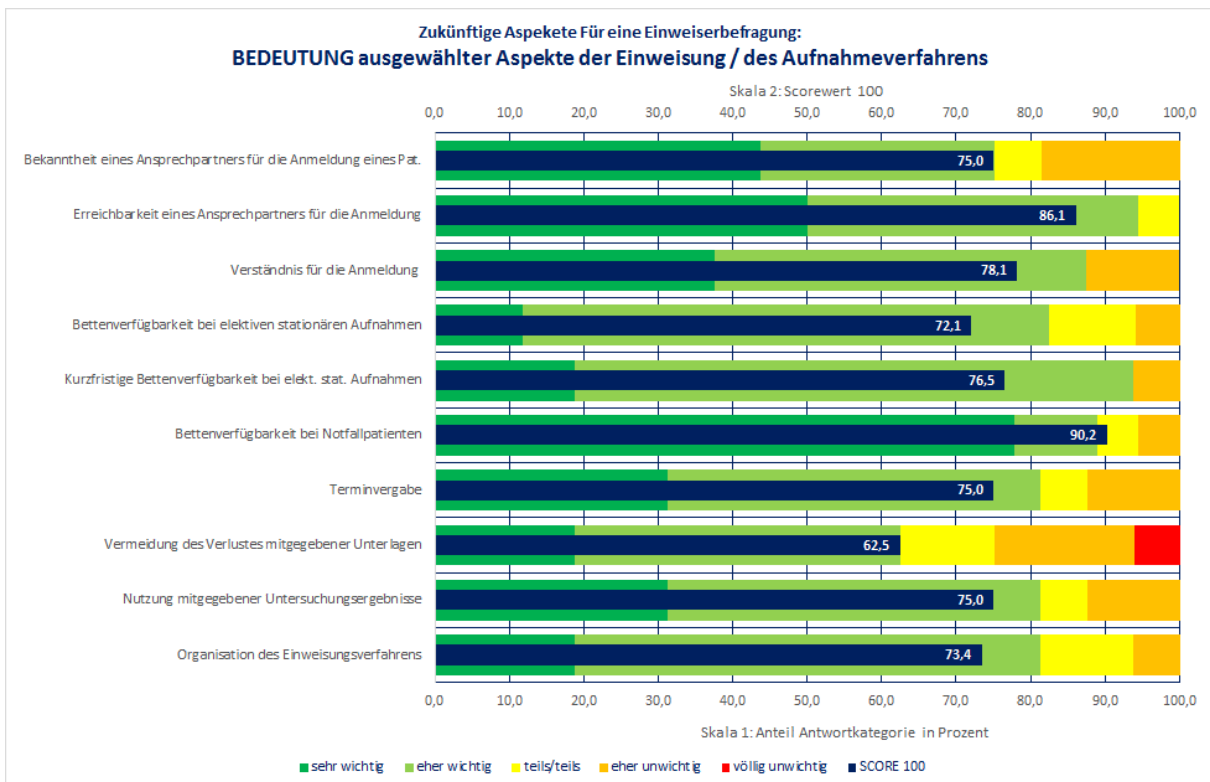
### 2.3.1 Umfang

Für die Auswahl zukünftiger Aspekte für Einweiserbefragungen ist die Wichtigkeit der zuvor bewerteten Aspekte hinterfragt worden. Insgesamt sind demzufolge auch hier 65 geschlossene Fragestellungen zu folgenden Aspekten beurteilt worden:

- Einweisung/Aufnahmeverfahren
- Behandlung
- Entlassung
- Arztbrief nach dem Krankenhausaufenthalt
- Gesamteindruck bzgl. Kompetenz/Ruf, Ausstattung, Pflegerische Versorgung
- Gesamteindruck bzgl. Kommunikation/Information/Zusammenarbeit
- Gesamteindruck bzgl. Fortbildung sowie Hotel- und Serviceleistung, Patientenfeedback
- Einweisungsverhalten und Wünsche/Anregungen

### 2.3.2 Bedeutung ausgewählter Aspekte der Einweisung / des Aufnahmeverfahrens

Fast ausnahmslos sprechen die befragten Einweiser den Aspekten der Einweisung bzw. des Aufnahmeverfahrens eine wichtige Bedeutung (siehe Abbildung 4.4).



**Abbildung 4.4: Bewertungsergebnisse ausgewählter Aspekte der Einweisung / des Aufnahmeverfahrens - Einweiserbefragung 2017**

Einzig dem Aspekt *Vermeidung des Verlustes mitgegebener Unterlagen* wird eine geringere Bedeutung zugemessen. Für die übrigen Aspekte werden Scorewerte zwischen 72,1 und 90,2 ermittelt. Am wichtigsten sind die Aspekte *Bettenverfügbarkeit bei Notfallpatienten* und *Erreichbarkeit eines Ansprechpartners für die Anmeldung des Patienten*.

### 2.3.3 Zusammenfassung der wichtigen Aspekte für zukünftige Einweiserbefragung

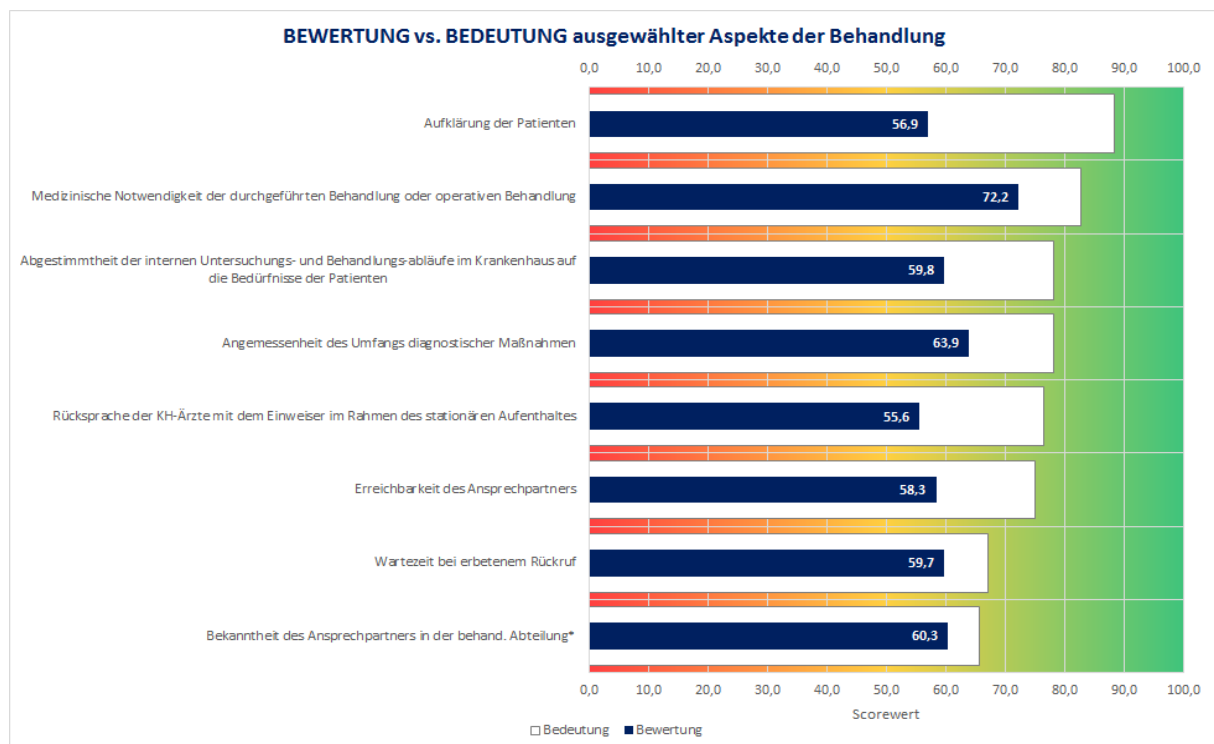
Aufgrund der Ergebnisse der Einweiserbefragung 2017 zählen zu den wichtigsten Aspekten für zukünftige Einweiserbefragungen:

- ❑ **Einweisung / Aufnahmeverfahren:**
  - Bettenverfügbarkeit bei Notfallpatienten
  - Erreichbarkeit eines Ansprechpartners für die Anmeldung
  - Verständnis für die Anmeldung
  - Kurzfristige Bettenverfügbarkeit bei elektiven stationären Aufnahmen
- ❑ **Behandlung:**
  - Aufklärung der Patienten
  - Medizinische Notwendigkeit der durchgeführten Behandlung oder operativen Behandlung
  - Abgestimmtheit der internen Untersuchungs- und Behandlungsabläufe im Krankenhaus auf die Bedürfnisse der Patienten
  - Angemessenheit des Umfangs diagnostischer Maßnahmen
  - Rücksprache der KH-Ärzte mit dem Einweiser im Rahmen des stationären Aufenthaltes
- ❑ **Entlassung:**
  - Gewährleistung der Medikamentenversorgung bei Entlassung zum Wochenende oder an Feiertagen
  - Information der Patienten bei Entlassung über Diagnosen, Therapien und Weiterbehandlung
  - Abgestimmtheit der Medikationsempfehlung
  - Vorbereitung/Organisation der Entlassung
  - Information des Einweisers über die geplante Entlassung
  - Zurücküberweisung durch das Krankenhaus an Einweiser
  - Absprache bei der Verlegung des Patienten
  - Entlassungszeitpunkt
- ❑ **Arztbrief:**
  - Angabe der Medikation bei Entlassung im Arztbrief
  - Mitgabe des vorläufigen Arztbriefes
  - Informationsgehalt des endgültigen Arztbriefes
- ❑ **Nach dem Krankenhausaufenthalt:**
  - Abgestimmtheit der Medikationsempfehlung des Krankenhauses auf die Belange der niedergelassenen Ärzte
  - Wie oft treten Komplikationen nach der Entlassung auf?
- ❑ **Gesamteindrücke Teil 1: Kompetenz/Ruf, Ausstattung, Pflegerische Versorgung:**
  - Bewertung der pflegerischen Betreuung und Zuwendung\*
  - Bewertung der Pflegequalität\*
  - Bewertung der medizinischen Ausstattung der behandelnden Abteilung
  - Bewertung der medizinischen Ausstattung des Krankenhauses
  - Bewertung der fachlichen Kompetenz (Können und Wissen) des ärztlichen Personals

- ❑ **Gesamteindrücke Teil 2: Kommunikation/Information/Zusammenarbeit**
  - Generelle Beurteilung der Zusammenarbeit mit unserem Krankenhaus
- ❑ **Gesamteindrücke Teil 3: Fortbildung, Hotel- und Serviceleistungen, Patientenfeedback**
  - Wie zufrieden äußern sich Ihre Patienten generell über den Aufenthalt in unserem Krankenhaus?
  - Wie zufrieden äußern sich Ihre Patienten mit der fachlichen Betreuung?

## 2.4 Ergebnisse prioritärer Aspekte

Von besonderem Interesse bei der im Jahr 2017 durchgeführten Einweiserbefragung ist die Gegenüberstellung der Bedeutung und der Bewertung der hinterfragten Aspekte. Möglicher Handlungsbedarf ergibt sich insbesondere dann für die Aspekte, die eine hohe Bedeutung aus Sicht der Einweiser, aber eine geringe Bewertung erfahren haben, d.h. wenn die Bewertung „hinter“ der Bedeutung zurückbleibt. Dies ist beispielsweise bei der *Aufklärung der Patienten* der Fall (siehe Abbildung 4.5).



**Abbildung 4.5: Bewertung vs. Bedeutung ausgewählter Aspekte der Behandlung - Einweiserbefragung 2017**

Diesem Aspekt wird bei einem Scorewert von 88,3 eine starke Bedeutung aus Sicht der Einweiser zugewiesen. Demgegenüber bewerten die Einweiser den Aspekt allerdings bei einem Scorewert von 56,9 eher mäßig.

Ähnlich deutliche Unterschiede zwischen der Bedeutung und der Bewertung sind für ausgewählte Aspekte der Entlassung (siehe Abbildung 4.6) und bzgl. des Arztbriefes (siehe Abbildung 4.7) festzustellen.

Hinsichtlich der **Aspekte der Entlassung** sind diese Unterschiede besonders ausgeprägt bei den Aspekten *Absprache der Verlegung des Patienten* und *Information der Patienten bei Entlassung über Diagnosen, Therapien und Weiterbehandlung*.

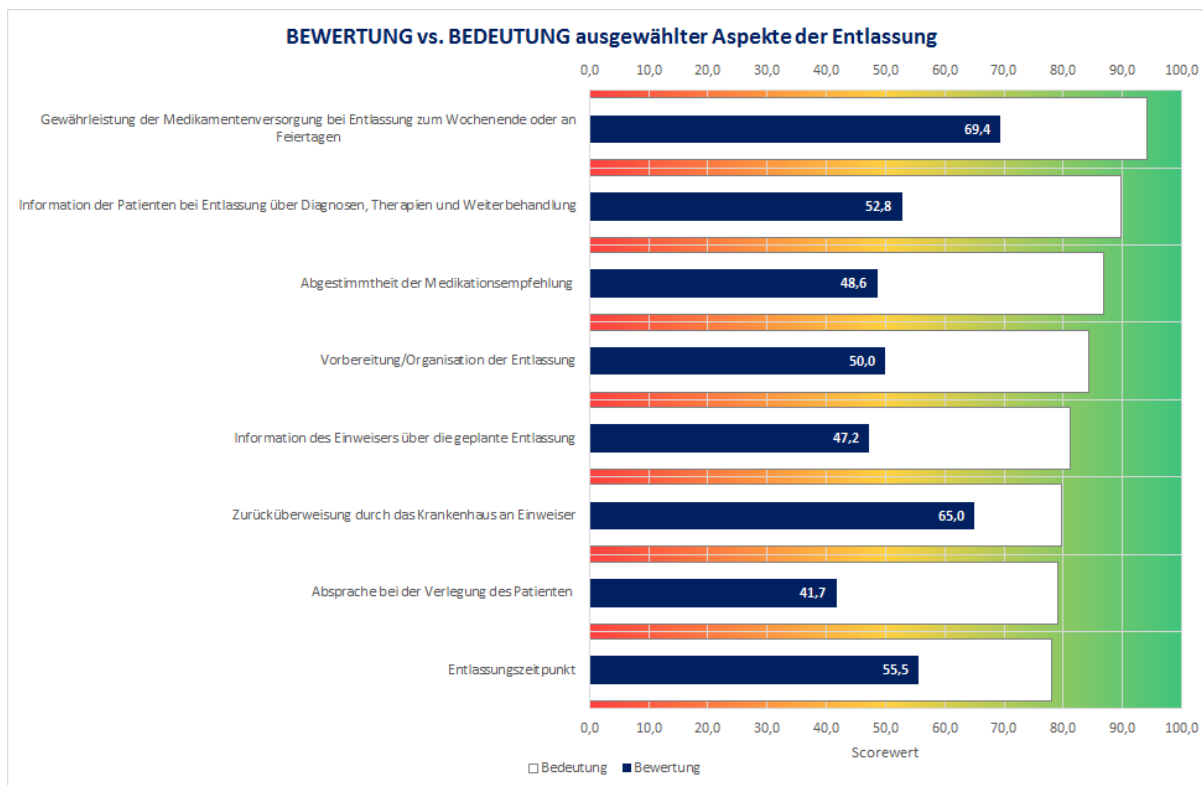


Abbildung 4.6: Bewertung vs. Bedeutung ausgewählter Aspekte der Entlassung - Einweiserbefragung 2017

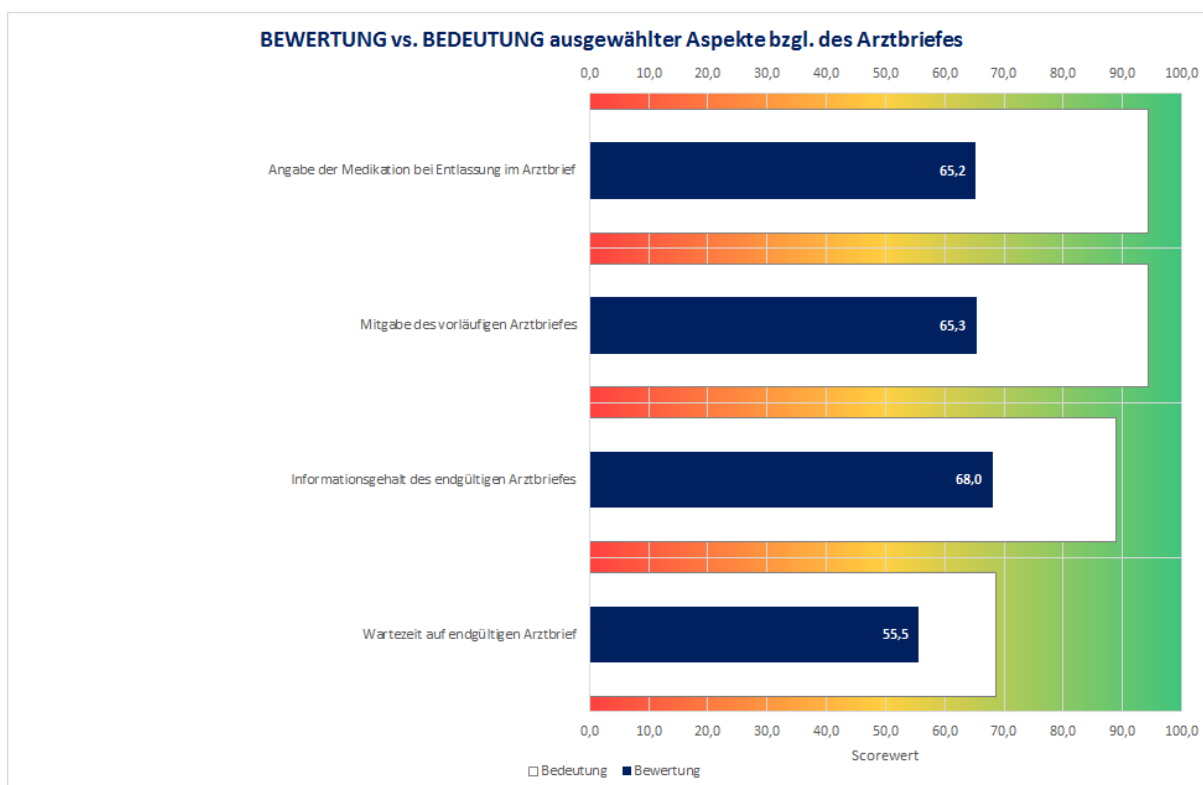


Abbildung 4.7: Bewertung vs. Bedeutung ausgewählter Aspekte bzgl. des Arztbriefes - Einweiserbefragung 2017

Beim Abgleich der Bewertung und der Bedeutung der **Aspekte bzgl. des Arztbriefes** sind die Unterschiede am größten für die Aspekte *Angabe der Medikation bei Entlassung im Arztbrief* und *Mitgabe des vorläufigen Arztbriefes*.

## 2.5 Umgang mit den Ergebnissen

Seitens des EPZ Ratzeburg werden aufgrund der Ergebnisse der Einweiserbefragung vorrangig für die nachfolgenden Aspekte **Verbesserungsmaßnahmen** ergriffen:

### ad Einweisung/Aufnahme:

- Erreichbarkeit / Bekanntheit eines Ansprechpartners

### ad Behandlung:

- Erreichbarkeit / Bekanntheit eines Ansprechpartner für die Behandlung
- Abgestimmtheit der internen Untersuchungs- und Behandlungsabläufe im Krankenhaus auf die Bedürfnisse des Patienten

Dies erfolgt - wie auch für die anderen Behandlungsaspekte wie die *Angemessenheit des Umfangs diagnostischer Maßnahmen* oder die *medizinische Notwendigkeit der durchgeführten Behandlung* - grundsätzlich im Rahmen des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses.

### ad Entlassung:

- Absprache bei der Verlegung des Patienten
- Information des Einweisers über die geplante Entlassung
- Vorbereitung/Organisation der Entlassung
- Abgestimmtheit der Medikationsempfehlung
- Zurücküberweisung durch das Krankenhaus an Einweiser
- Entlassungszeitpunkt
- Gewährleistung der Medikamentenversorgung bei Entlassung zum Wochenende oder an Feiertagen
- Information der Patienten bei Entlassung über Diagnosen, Therapien und Weiterbehandlung

Die notwendigen Verbesserungsmaßnahmen erfolgen hier im Rahmen der Etablierung des seit dem 01.10.2017 gesetzlich vorgeschriebenen Entlassungsmanagements unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Patientenbefragung.

Eingebunden in die Verbesserungsmaßnahmen werden hierbei auch die kritisch bewerteten Aspekte hinsichtlich des Arztbriefes.

Für einige aufgrund der Ergebnisse auffälligen Aspekte werden dagegen keine unmittelbaren Konsequenzen gezogen. Diese betreffen v.a.:

- Aufklärung der Patienten
- Bewertung der Pflegequalität
- Bewertung der pflegerischen Betreuung und Zuwendung
- Zufriedenheit des Patienten generell mit dem Krankenhausaufenthalt
- Zufriedenheit mit der fachlichen Betreuung

Im Zuge der Patientenbefragung des EPZ sind nämlich diesbezüglich sehr positive Voten seitens der Patienten abgegeben worden (siehe Kapitel 5).

Die ausführlichen Ergebnisse der Einweiserbefragung sind der Homepage des DRK-Krankenhauses Mölln-Ratzeburg unter [www.drk-krankenhaus.de/fachabteilungen/orthopaedie/endoprothetikzentrum/](http://www.drk-krankenhaus.de/fachabteilungen/orthopaedie/endoprothetikzentrum/) zu entnehmen.

